

virtusa

DATA SHEET

EBICS 3.0 Client für SAP

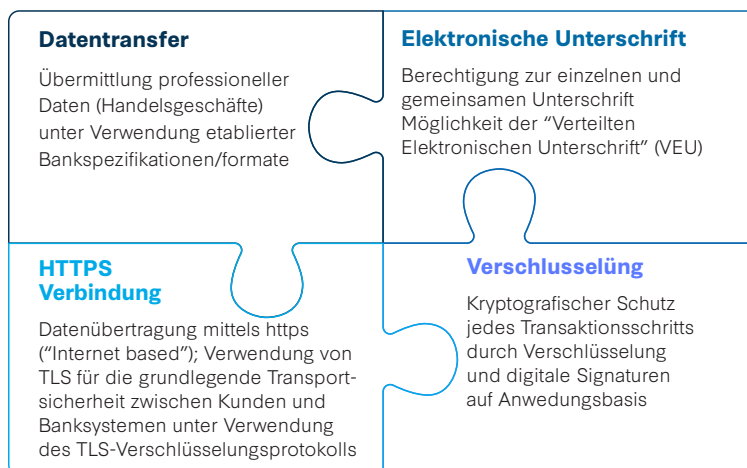
Funktionsumfang

Für viele Organisationen in Europa gewinnt das Electronic Banking Internet Communication Standard (EBICS) an Bedeutung gegenüber dem FTAM-Protokoll oder anderen proprietären bankspezifischen e-Banking Produkten. EBICS ist der Deutsche Kreditwirtschaft-Standard für sichere Datenübertragung zwischen einem Kunden und Finanzinstitut.

Es bietet signifikante Unterscheidungsmerkmale, die beinhalten:

- Modernste Technologie, internationale Standards, wie XML, HTTPS, TLS und ZIP
- Höchstes Sicherheitsprotokoll möglich, z.B. Verschlüsselung beim Transport und Anwendungsebenen
- Einmaliger Zugriff für alle Geschäftstransaktionen, wie z. B. Lastschriften und Überweisungen, Statusmeldungen, Kontoauszüge, Cash Management usw.
- Einbindung von Dienstleistern durch mehrstufiges Signaturkonzept und Standort sowie zeitunabhängige Autorisierung eingereicherter Aufträge (DES)

EBICS ist bestrebt, die Übernahme dieses Standards auf internationaler Ebene zu beschleunigen und es den Banken dadurch zu ermöglichen, EBICS als einzigen Kommunikationsstandard für den sicheren Austausch von Nachrichten zu verwenden. Die Entwicklung wird durch die Einführung des neuen EBICS 3.0-Protokolls erleichtert und zeigt sich nun als Harmonisierung für verschiedene Märkte. EBICS verfügt auch über eine „Multibanking-Fähigkeit“, die sich im Allgemeinen für Firmenkunden eignet, um jede Bank anzusprechen, die den Standard unterstützt. Die Hauptmerkmale des EBICS-Transfers sind:



FUNKTIONEN

- Unterstützung des neuen EBICS 3.0 Formats und die älteren Versionen
- Sichere, standardisierte und automatisierte Kommunikation mit dem EBICS-Netzwerk
- Schlüssel- und Zertifikatsverwaltung
- Multibanking-Fähigkeit direkt aus dem SAP System
- Verarbeitung von Kontoauszügen
- Verarbeitung von Statusnachrichten
- Kompatibel mit SAP Bank Communication Management (BCM)
- Notwendige technische Voraussetzungen SAP ABAP Version 731 und SAP Kernel Version 742

MEHRWERT

- Transfer des Zahlungsmediums direkt aus dem Zahllauf
- Echter Straight-Through-Prozess (STP) ohne Medienbrüche
- Empfang von Kontoauszügen und Statusmeldungen
- Ablage der Schlüssel und Zertifikate im SAP Secure Store
- Transparentes, nachvollziehbares SAP Anwendungsprotokoll
- Vollständig integriert in die SAP Umgebung und bestehende Prozesse

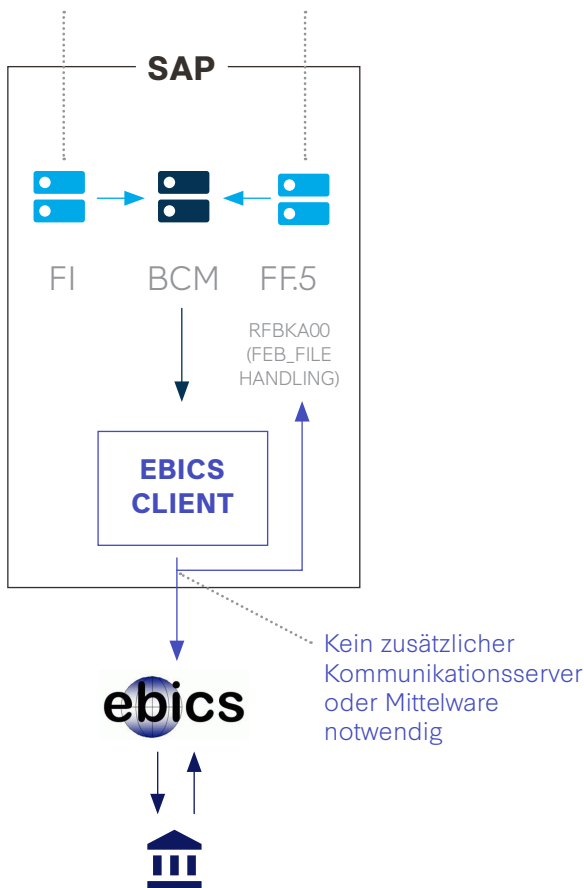
Virtusa EBICS 3.0 Client für SAP ermöglicht sicheren, standardisierten Datentransfer zwischen Finanzinstituten und Firmenkunden oder früheren EBICS Protokollversionen.

Die Lösung ist vollständig in die bestehende SAP Infrastruktur integriert. Die EBICS-Kommunikation wird direkt aus den SAP Prozesse ausgelöst - ein "echter" STP ohne Medienbrüche. Die Übertragung der Zahlungsträger ist direkt aus einem Zahllauf oder über einen manuellen Upload möglich. Der Virtusa EBICS Client ist außerdem vollständig in den Genehmigungsprozess von SAP BCM integriert und ermöglicht eine automatische EBICS Datenübertragung nach der endgültigen BCM Zahlungsfreigabe. Die Kontoauszüge oder Statusmeldungen können manuell oder über eine auftragsgesteuerte Direktabholung verarbeitet werden. Die Lösung unterstützt die Verwendung der „Verteilten Elektronischen Unterschrift“ (VEU).

Lösungsarchitektur

Zahlungsdatenträger für SAP sowie alle anderen externen Systeme, z.B. FI-CA, FS-CD etc.

Optionale Integration von SAP BCM ermöglicht einen sicheren Genehmigungsprozess mit elektronischen Signaturen (A+B) und Statusnachrichtenverarbeitung



Die Architektur ermöglicht ein hohes Maß an Flexibilität durch BAdI-Implementierungen an strategischen Punkten.

Zertifikate- und Schlüsselverwaltung

Schlüsselverwaltungsanwendung zum Initialisieren und Verwalten der Zertifikate und benutzerspezifische Bankschlüsseln. Sichere Speicherung und technische Verwaltung mittels SAP Secure Store (STRUST).

Multibank-Fähigkeit

Multibank-Fähigkeit durch Verwendung gespeicherter Banken in SAP mit den entsprechenden EBICS-Parametern in einer Customizing Tabelle.

Sichere Kommunikation

Sichere HTTPS-Kommunikation mit gespeicherten Verbindungseinstellung in SM59 (RFC). Die Identität von Finanzinstituten wird immer durch Serverzertifikate und elektronischen Signaturen sichergestellt.

Genehmigungsprozess

Integration des Genehmigungsprozesses in SAP BCM (BNK_APP zur Übermittlung der benutzerspezifischen Signatur oder der entsprechenden S/4-Fiori-App „Bankzahlungen genehmigen“) und Verwendung des Prozesses für die „Verteilte Elektronische Unterschrift“ (VEU).

Übertragung, Upload und Download

Übertragung des Zahlungsträgers direkt aus den entsprechenden Ereignismodulen (Ereignismodul 41) oder mittels manuellen Uploads. Manuelle oder auftragsgesteuerte Abholung von Kontoauszügen oder Statusnachrichten mit der Möglichkeit der direkten Verarbeitung über BAdI.

Überwachung (BNK_MONI)

Direkte Verarbeitung von bankbezogenen Statusmeldungen im Batch- und Zahlungsmonitor des SAP BCM (BNK_MONI zur Anzeige der PTK/HAC-Rückmeldungen) ermöglicht eine effiziente Überwachung des Zahlungsverkehrs.

SAP Berechtigungen

Der Virtusa EBICS 3.0 Client für SAP verwendet eigene SAP-Berechtigungsobjekte und Beispielrollen ermöglichen eine effiziente Überwachung des Zahlungsverkehrs.

Für weitere Informationen über Virtusa's EBICS 3.0 Client für SAP wenden Sie sich bitte an info-payments@virtusa.com oder besuchen Sie www.virtusa.com

Über Virtusa

Virtusa Corporation (NASDAQ GS: VRTU) ist ein globaler Anbieter von digitaler Geschäftsstrategie, Digital Engineering und Informationstechnologie (IT) Dienstleistungen und Lösungen, die Kunden dabei unterstützen, durch Innovation Engineering neue Werte zu verändern, zu entriegeln und zu erschließen. Virtusa betreut Global 2000 Unternehmen in den Branchen Banken, Finanzdienstleistungen, Versicherungen, Gesundheitswesen, Kommunikation, Medien, Unterhaltung, Reisen, Produktion und Technologie.

Virtusa unterstützt Kunden beim Wachstum ihres Unternehmens mit innovativen Produkten und Dienstleistungen, die durch digitale Arbeit, zukunftsichere Betriebs- und IT-Plattformen sowie durch Rationalisierung und Modernisierung der IT-Anwendungsinfrastruktur betriebliche Effizienz schaffen.

Dies wird durch einen einzigartigen Ansatz erreicht, der umfassendes kontextbezogenes Fachwissen, agile Teams und messbar besseres Engineering miteinander verbindet. Durch eine Kultur der kooperativen Zusammenarbeit werden ganzheitliche Lösungen entwickelt, die das Geschäft mit einer einzigartigen Dynamik vorantreiben.